Erster Direktkontakt zwischen dem Vorsitzenden sowie der Generalsekretärin des Norwegischen Leuchtfeuer – Verbandes und dem 1. Vorsitzenden des Fördervereins Europäische Leuchtturm-Route e.V.

Am 22.04.2022 haben wir (Volker Köhler als 1. Vorsitzenden des Fördervereins Europäische Leuchtturm-Route e.V., und seine Frau Karin) den Vorsitzenden des Norwegischen Leuchtfeuer – Verbandes, Per Roger Lauritzen – links im Bild -, sowie die Generalsekretärin des Verbandes, Elisabeth Carrera – 2. von links, das erste Mal persönlich vor Ort in Norwegen getroffen.

Seit dem Sommer 2021 gab es regelmäßige Gespräche zwischen Norwegen und Deutschland per Videokonferenzen. Dies waren quasi die ersten internationalen Aktivitäten zum Thema unserer „Europäischen Leuchtturm-Route“.

Die Norwegischen Leuchtturmfreunde hatten uns zu einem Besuch auf dem am weitesten im Oslofjord liegenden Leuchtturm „Fulehuk“ eingeladen. Das Feuer wurde im Jahre 1989 gelöscht und durch das Feuer „Holländerbaen“ ersetzt. Dieses markiert jetzt die Einfahrt zum Oslofjord.

Nach einer Überfahrt bei strahlend blauem Himmel haben wir nach der Landung auf der gleichnamigen Insel viel über das Feuer und seine Gebäude erfahren. Im vergangenen Jahr wurde sein 200jähriges Jubiläum gefeiert.

Die kleine Insel mit den Gebäuden wurde seit 2006 durch einen engagierten Verein wieder komplett instandgesetzt. Heute gibt es dort Übernachtungsmöglichkeiten für über 30 Personen. Es ist die gesamte Infrastruktur bis hin zum Geschirrpüler und einer eigenen Wasserversorgung vorhanden.

Weitere Information siehe https://fulehuk.no/ .Die Website gibt es auch auf Deutsch.

Leider ist die Optik nicht mehr im Leuchtturm selbst vorhanden. Die Leuchte befindet sich jetzt im Lindesnes Fyrmusuem, an der Südspitze Norwegens.

Aber einer der Generatoren steht noch mit Wechseltanks für den Kraftstoff und der eingebauten Schalttafel im ursprünglichen Maschinenraum.

Es gibt noch weitere interessante Details in den Gebäuden, wie ein voll funktionsfähiges UKW – Funktelefon RT 143 der dänischen Firma S.P. Radio, das auch in Deutschland von der Firma DEGEG verkauft wurde. Es muss nur die UKW – Antenne angeschlossen werden…

Ebenfalls wurde auch inhaltlich über die Leuchtturm – Route diskutiert. Für Ende Mai 2022 ist eine Videokonferenz zur weiteren Zusammenarbeit geplant. Diesmal nehmen voraussichtlich neben Norwegen, Deutschland auch Estland sowie Vertreter aus Dänemark und Schweden teil. Inhalt ist es, konkrete Schritte und Ziele für die Zusammenarbeit festzulegen und auch eine Struktur in unsere Aktivitäten zu bringen.

Wichtige Themen der gemeinsamen Gespräche waren auch der Leuchtturm – Pass, ein gemeinsamer Web – Auftritt und die Planung und Ausrichtung einer gemeinsamen Konferenz im Umfeld des 200. Jahrestages der Erstnutzung der Fresnel - Linse. Zu allen hier genannten Themen sollten wir uns mit Mitgliedern an diesen Aktivitäten beteiligen. Wer Interesse an einer direkten Mitarbeit an den Themen hat, bitte bei mir melden!

Während unseres Besuches war auch eine Journalistin mit dabei, die einen Podcast aufgenommen hat. Neben den Gesprächen mit Per und dem Vorsitzenden des Vereins für Fulehuk, Thorvald Haraldsen, hat sich auch mich zu unseren Ideen und Vorstellungen zur Leuchtturm-Route befragt.

Hier ist die Journalistin im Gespräch mit Thorvald Haraldsen.

Sicherlich ist es nicht der letzte Besuch auf Fulehuk gewesen. Wir möchten uns ganz herzlich bei Per und Elisabeth vom Norwegischen Leuchtturm-Verein bedanken. Unser ganz besonderer Dank gilt Thorvald, der uns sicher hin- und zurückgefahren hat und vor Ort die „gute Seele“ war.

Dr.-Ing. Volker Köhler

1.Vorsitzender Förderverein Europäische Leuchtturm-Route e.V.